



Intercell AG

Verkürzter Konzernzwischenbericht

zum 31. März 2007

Inhalt:

Verkürzte Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung	2
Verkürzte Konzernbilanz.....	3
Verkürzte Konzerngeldflussrechnung	4
Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	5
Zusammengefasste Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenbericht	6
Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2007	9

Adresse und Firmensitz: Campus Vienna Biocenter 6, 1030 Wien, Österreich;
Telefonnummer: +43-1-20620-0; EMail: investors@intercell.com; Internet: www.intercell.com.

**VERKÜRZTE KONZERN- GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

in tausend €
(ausgenommen Werte pro Aktie)

	1. Quartal	
	2007	2006
Umsatzerlöse	1.502	327
Erlöse aus Kooperationen und Lizenzen	589	3
Förderungserlöse.....	913	324
Betriebsaufwand		
Forschungs- und Entwicklungsaufwand.....	(7.375)	(6.826)
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand.....	(3.239)	(1.969)
Erlöse aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	-	28
Sonstiges betriebliches Ergebnis, saldiert	1.650	85
BETRIEBSVERLUST	(7.463)	(8.355)
Finanzergebnis, saldiert.....	416	492
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen.....	-	(950)
ERGEBNIS VOR STEUERN	(7.047)	(8.813)
Ertragsteuern	(3)	(1)
KONZERNPERIODENERGEBNIS	(7.050)	(8.814)
Den Aktionären der Gesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie, in Euro pro Aktie (unverwässert und verwässert)	(0,18)	(0,27)

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ (UNGEPRÜFT)

in tausend €	<u>31. März 2007</u>	<u>31. Dezember 2006</u>
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte	30.928	11.439
Sachanlagen	11.318	10.253
Immaterielle Vermögenswerte	19.096	157
Latente Steueransprüche	280	283
Sonstige Vermögenswerte	235	746
Kurzfristige Vermögenswerte	93.496	100.024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	7.044	5.413
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	66.074	65.523
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	190	190
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.188	28.898
SUMME VERMÖGENSWERTE	<u>124.424</u>	<u>111.463</u>
EIGENKAPITAL		
Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Kapital und Rücklagen	98.072	93.082
Eingezahltes Kapital	206.776	200.266
Sonstige Rücklagen	6.710	668
Angesammelte Verluste	(115.414)	(107.852)
SCHULDEN		
Langfristige Schulden	10.817	2.399
Finanzschulden	1.808	2.157
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.705	242
Latente Steuerschulden	4.304	-
Kurzfristige Schulden	15.534	15.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	6.308	10.363
Finanzschulden	1.009	998
Passive Rechnungsabgrenzung	8.217	4.621
Summe Schulden	<u>26.352</u>	<u>18.381</u>
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	<u>124.424</u>	<u>111.463</u>

**VERKÜRZTE KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG
(UNGEPRÜFT)**

in tausend €

	1. Quartal	
	2007	2006
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Konzernperiodenergebnis.....	(7.050)	(8.814)
Abschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	314	245
Aufwendungen aus aktienoptionsbasierten Vergütungen.....	1.266	430
Steuern	1	3
Sonstige Überleitungen	(260)	738
Veränderung des Working Capitals	(3.893)	(1.056)
Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(9.622)	(8.454)
Gezahlte Zinsen.....	(12)	(25)
Gezahlte Ertragsteuern	(1)	(3)
Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(9.635)	(8.482)
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Durch Akquisitionen erworbene Zahlungsmittel, abzüglich der als Gegenleistung gegebenen Zahlungsmittel	2.880	0
Erwerb von Sachanlagen.....	(1.761)	(1.361)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(27)	(4)
Erlöse/(Erwerb) von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten.....	(450)	11.991
Investitionen in assoziierte Unternehmen	0	(1.450)
Erhaltene Zinsen	673	0
Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	1.315	9.176
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien, abzüglich Transaktionskosten	(114)	0
Rückzahlung von Finanzschulden.....	(347)	(343)
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(461)	(343)
Netto-Zunahme/(-Abnahme) an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(8.781)	351
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang.....	28.899	5.284
Währungsgewinne auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.....	70	34
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	20.188	5.669
Bargeldbestand, kurzfristige Guthaben und handelbare Wertpapiere am Ende der Periode	86.262	38.817

**VERKÜRZTE KONZERNEIGENKAPITAL
VERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

in tausend €	<u>Eingezahltes Kapital</u>	<u>Sonstige Rücklagen</u>	<u>Gewinnrück- lagen</u>	<u>Gesamtes Eigenkapital</u>
Stand am 1. Januar 2006	141.099	263	(91.709)	49.653
Marktbewertungsrücklage betreffend zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.....	-	(245)	-	(245)
Währungsumrechnungsdifferenzen.....	-	(56)	-	(56)
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoverlust	-	(301)	-	(301)
Periodenverlust	-	-	(8.814)	(8.814)
Summe Nettoeinkommen für das erste Quartal 2006	-	(301)	(8.814)	(9.115)
Mitarbeiteraktionsoptionsprogramme				
- Wert der Mitarbeiterleistungen	430	-	-	430
Stand am 31 März 2006	141.529	(38)	(100.523)	40.968
Stand am 1. Januar 2007	200.266	668	(107.852)	93.082
Marktbewertungsrücklage betreffend zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.....	-	101	-	101
Währungsumrechnungsdifferenzen.....	-	(33)	-	(33)
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettoertrag.....	-	68	-	68
Periodenverlust	-	-	(7.050)	(7.050)
Summe Nettoeinkommen für das erste Quartal 2007	-	68	(7.050)	(6.982)
Mitarbeiteraktionsoptionsprogramme				
- Wert der Mitarbeiterleistungen	590	-	-	590
Ausgabe von Stückaktien.....	6.034	-	-	6.034
Veränderungen durch Unternehmenserwerbe	-	5.975	(513)	5.462
Eigenkapitalbeschaffungskosten	(113)	-	-	(113)
Stand am 31. März 2007	206.776	6.710	(115.414)	98.072

ZUSAMMENGEFASSTE ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENBERICHT (UNGEPRÜFT)

1. Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenbericht der Intercell AG (die „Gesellschaft“) für das erste Quartal 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind (IAS 34), aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernjahresabschlusses 2006. Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht sollte in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 gelesen werden.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und, soweit angegeben, in tausend Euro ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rechendifferenzen auftreten können.

2. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in einem einzigen Geschäftssegment und in einem einzigen geographischen Segment tätig.

3. Umsatzschwankungen

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft umfassen Zuwendungen aus Förderungen und Erlöse aus Kooperations- und Lizenzvereinbarungen. Die Erlöse aus Kooperations- und Lizenzvereinbarungen unterlagen in der Vergangenheit Schwankungen und die Gesellschaft erwartet, dass solche Schwankungen zwischen den Quartalen auch in Zukunft auftreten werden.

4. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während der Berichtsperiode stammen hauptsächlich aus Investitionen in Labor- und Produktionsausstattung und aus der Akquisition einer Tochtergesellschaft, der Pelias Biomedizinische Entwicklungs AG („Pelias“, siehe Erläuterung 6).

Unter den Vermögenswerten, die durch die Akquisition von Pelias erworben wurden, befindet sich ein nicht abgeschlossenes Forschungs- und Entwicklungsprojekt betreffend einen Impfstoff gegen Pseudomonas - Infektionen. Dieses Projekt wurde neu bewertet und mit seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt in der Höhe von T€18.923 als immaterieller Vermögenswert aktiviert. Die Abschreibung dieses immateriellen Vermögenswertes über seine Nutzungsdauer wird dann begonnen werden, wenn der Impfstoff zu Ende entwickelt wurde und tatsächlich genutzt werden kann. Der immaterielle Vermögensgegenstand wird in Übereinstimmung mit IAS 36 jährlich einem Wertminderungstest unterzogen werden, welcher darüber hinaus immer dann stattfindet, wenn sich ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung ergibt.

5. Eingezahltes Kapital

Im Januar 2007 erwarb die Gesellschaft 32.692 Aktien der Pelias gegen Ausgabe von 349.815 neuen Intercell-Aktien mit einem Marktwert von T€6.034 (siehe Erläuterung 6). Nach Abschluss der Transaktion beträgt die gesamte Zahl der ausstehenden Aktien (abzüglich eigener Aktien) 39.375.823.

in tausend €* (ausgenommen Anzahl von Aktien)	Ausgegebene Aktien		Kapital aus Mitarbeiter- aktienoptions- programmen	Eigene Anteile		Gesamtes eingezahltes Kapital
	Aktien- anzahl	eingezahltes Kapital		Aktien- anzahl	Betrag	
Stand am 1. Januar 2006	33.676.232	136.281	5.319	518.389	(501)	141.099
Mitarbeiteroptionsprogramme						
- Wert der Mitarbeiterleistungen...	-	-	430	-	-	430
Stand am 31. März 2006	33.676.232	136.281	5.749	518.389	(501)	141.529
Stand am 1. Januar 2007	39.531.897	193.791	6.965	505.889	(489)	200.266
Mitarbeiteroptionsprogramme						
- Wert der Mitarbeiterleistungen...	-	-	590	-	-	590
Ausgabe von Stammaktien	349.815	6.034	-	-	-	6.034
Eigenkapitalbeschaffungskosten....	-	(113)	-	-	-	(113)
Stand am 31. März 2007	39.881.712	199.711	7.554	505.889	(489)	206.776

* Die in dieser Tabelle ausgewiesene Finanzinformation wurde aus Vereinfachungsgründen gerundet. Daher kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen den ausgewiesenen Eröffnungsbilanzwerten und den Schlussbilanzwerten in vorangegangenen Finanzberichten kommen.

6. Unternehmenserwerbe

Am 2. Januar 2007 erwarb die Gesellschaft im Wesentlichen alle ausstehenden Aktien an Pelias, die sie nicht schon besaß, gegen Ausgabe von 349.815 neuen Intercell Aktien (siehe Erläuterung 5). Pelias widmet sich gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften der Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Spitalsinfektionen.

Vor der Akquisition betrug der Anteil der Gesellschaft am Aktienkapital der Pelias 46,0 Prozent und wurde nach der Equity-Methode bilanziert. Die nun erworbenen Aktien entsprechen 46,7 Prozent des Aktienkapitals von Pelias. 7,3 Prozent der Aktien werden seit der Akquisition von Pelias selbst als eigene Aktien gehalten, sodass die von Intercell gehaltenen 92,7 Prozent dem gesamten stimmberechtigten Kapital, mit Ausnahme einer Aktie, die von der ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H. gehalten wird, entsprechen.

Ab dem Erwerbszeitpunkt wurde Pelias mit allen identifizierbaren Vermögensgegenständen und Schulden, die einer Neubewertung entsprechend ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt unterzogen wurden, voll konsolidiert. Der bisherige Anteil der Gesellschaft von 46 Prozent wurde ebenfalls zum Erwerbszeitpunkt neu bewertet und die Auswirkungen wurden direkt im Eigenkapital erfasst.

Vom Akquisitionszeitpunkt bis zum 31. März 2007 trug das erworbene Unternehmen einen Nettoverlust in Höhe von T€694 zum konsolidierten Verlust der Gesellschaft bei. Der Betrag wäre gleich hoch gewesen, wenn die Gesellschaft am 1. Januar 2007 erworben worden wäre.

Die Details der erworbenen Nettovermögenswerte und der Goodwill stellen sich wie folgt dar:

in tausend €

Kaufpreis	
- Einbezahltes Grundkapital	32
- Zusätzlich eingezahltes Kapital	3.450
- Beizulegender Wert der bei Akquisition als Gegenleistung ausgegebenen Aktien	6.034
- Direkt der Akquisition zurechenbare Kosten	36
Gesamter Kaufpreis	9.552
Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes des bereits vorhandenen Nettovermögens (abzüglich einbezahltes Grundkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital).....	2.492
Beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens.....	(12.044)
Goodwill	0

Der beizulegende Wert der im Rahmen der Akquisition von Pelias als Gegenleistung ausgegebenen Intercell-Aktien wurde anhand des letzten Börseschlusskurses vor dem Akquisitionszeitpunkt bestimmt.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Akquisition erworben:

in tausend €

	Beizulegen der Zeitwert	Buchwert beim erworbenen Unternehmen
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (inklusive Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung).....	2.917	2.917
Sachanlagen und Software.....	152	152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.....	1.031	1.031
Nicht abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte.....	18.924	-
Latente Steuerschulden.....	(4.304)	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.....	(2.792)	(2.792)
Finanzschulden (stille Gesellschaft)	(3.882)	0
Erworbenes Nettovermögen	12.044	1.308

Der durch die Akquisition erworbene Betrag an Zahlungsmitteln setzt sich wie folgt zusammen:

in tausend €

Als Gegenleistung gegebene Zahlungsmittel.....	(35)
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der erworbenen Tochtergesellschaft.....	2.917
Zahlungsmittelzufluss durch den Unternehmenserwerb	2.880

Wien, am 4. Mai 2007

Der Vorstand

gezeichnet:

Dr. Gerd Zettlmeissl

gezeichnet:

Univ.-Prof. Dr. Alexander von Gabain

gezeichnet:

Dr. Werner Lanthaler

**BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN
KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 31. MÄRZ 2007****Einleitung**

Wir haben die beigelegte verkürzte Konzernbilanz der INTERCELL AG (die „Gesellschaft“) und ihrer Tochterunternehmen („der Konzern“) zum 31. März 2007 sowie die dazugehörige verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die verkürzte Konzern-geldflussrechnung und die zusammengefassten Erläuterungen für den zu diesem Zeitpunkt endenden dreimonatigen Berichtszeitraum (insgesamt der „verkürzte Konzernzwischenabschluss“) prüferisch durchgesehen. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht hierüber zu erstatten. Diese prüferische Durchsicht erfolgte auf freiwilliger Basis. Daher wurde analog § 275 Abs. 2 UGB eine Beschränkung unserer Verantwortlichkeit und Haftung auch gegenüber Dritten auf EUR 2 Mio. vereinbart.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und des vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses beschränkt sich in erster Linie auf die Befragung von im Finanz- und Rechnungswesen tätigen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische und sonstige Prüfungshandlungen. Eine prüferische Durchsicht ist von geringerem Umfang als eine Abschlussprüfung gemäß den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine Sicherheit zur Beurteilung aller wesentlichen Sachverhalte, wie wir sie im Rahmen einer Abschlussprüfung identifizieren könnten, zu erlangen. Wir erteilen aus diesem Grund keinen Bestätigungsvermerk.

Berichterstattung

Aufgrund der bei der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht gewonnenen Erkenntnisse sind wir auf keine Tatsachen gestoßen, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigelegte verkürzte Konzernzwischenabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2007 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für die Periode vom 1. Jänner 2007 bis zum 31. März 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie von der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Wien, am 4. Mai 2007

PwC Wirtschaftsprüfung AG
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

gez.:

Mag. Dr. Aslan Milla
Wirtschaftsprüfer